

## **Grußadresse des Zentralkomitees an die Delegiertenkonferenz des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR**

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt allen Delegierten und Gästen der Delegiertenkonferenz des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR die herzlichsten Grüße.

Im Verständnis für die großen Aufgaben, die der IX. Parteitag unserer Partei zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beschlossen hat, verwirklichen die Musikschaffenden der DDR ihre künstlerische Verantwortung für den Sozialismus.

Die Musik hat im Leben des Volkes eine große Wirkung. Ihre Möglichkeiten bei der Ausprägung sozialistischer Überzeugungen sind gewachsen. Zunehmende Bedeutung erlangt das Musikschaffen der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft für die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen unserer Völker. Den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution werden die Komponisten unserer Republik mit neuen musikalischen Werken würdigen.

Die Beethoven-Ehrung der DDR hat erneut bewiesen, daß das humanistische, revolutionäre Kulturerbe in unserer sozialistischen Gesellschaft lebendig ist und das künstlerische Gegenwartsschaffen beflügelt.

Für ihre großen Leistungen möchten wir allen Musikschaffenden der Deutschen Demokratischen Republik danken.

Die steigenden geistigen und kulturellen Ansprüche des Volkes geben dem schöpferischen Wirken der Komponisten, Interpreten, Musikpädagogen und Musikwissenschaftler wesentliche Impulse und dem künstlerischen Nachwuchs viele Möglichkeiten zur Bewährung.

Die Befriedigung und Förderung der musikalischen Bedürfnisse der Werktätigen stellen höhere Anforderungen an die Qualität der Musikverbreitung, an das Konzert- und Veranstaltungswesen und an die Leitungstätigkeit in allen Bezirken und Kreisen. Die Perspektive unserer Musikentwicklung schließt hohe Leistungen der Solisten und Ensembles, gute Ergebnisse bei internationalen Wettbewerben und in der Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses ein. Es bedarf weiterer Anstrengungen der Musikwissenschaft, Musikkritik und -propaganda, das Musikschaffen verantwortungsbewußt und verständnisvoll zu bewerten, seiner Entwicklung neue Anregungen zu geben und zur Verbreitung guter Erfahrungen wirkungsvoll beizutragen.

Liebe Freunde und Genossen!

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird Ihnen und Ihrem schöpferischen Wirken stets Aufmerksamkeit und Vertrauen entgegenbringen.